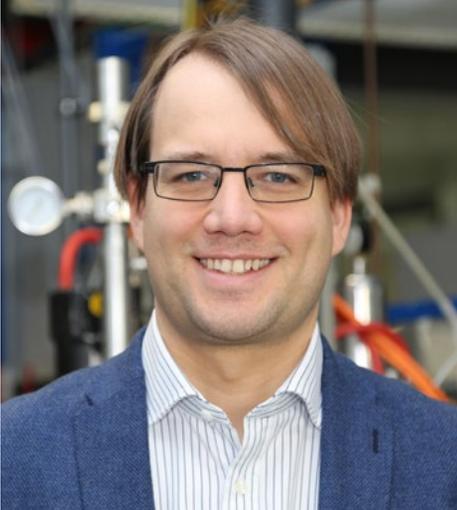


NEUBERUFUNGEN



© TU Graz

Robert Kourist

ist seit 1. Jänner 2017 Universitätsprofessor für Molekulare Biotechnologie am gleichnamigen Institut.

„In meiner Forschung beschäftige ich mich mit dem Zusammenspiel von chemischer und biologischer Katalyse. Mit dem enormen Fortschritt in der Entwicklung molekularer biotechnologischer Werkzeuge wird es dabei immer mehr möglich, komplexe Systeme zu schaffen und zu kontrollieren. Mein Ziel dabei ist es, Enzyme besser zu verstehen und mit ihnen effiziente und nachhaltige Prozesse zu gestalten.“

Geboren am 20. April 1980 in Heidelberg, Deutschland

Ausbildung:

- 2006 – 2008: PhD in Biotechnology an der Universität Greifswald
- 2000 – 2006: Deutsches Diplom in Biochemistry
- November 2005: Forschungsaufenthalt am Royal Institute of Technology (KTH) in Stockholm, Schweden
- 2003 – 2004: Erasmus-Aufenthalt an der Universidad de Oviedo, Spanien

Beruflicher Werdegang:

- September 2015: Gastprofessor an der South China University of Technology in Guangzhou, China
- 2012 – 2017: Juniorprofessor für Mikrobielle Biotechnologie an der Ruhr-Universität Bochum
- 2011 – 2012: Leiter der Gruppe „Biochemie und Enzymologie“ an der TU München, Deutschland
- 2009: 1. Preis des Venture Cup Mecklenburg-Vorpommern in der Kategorie Nachwuchsforscher
- 2009 – 2010: Fellowship der Japanese Society for the Promotion of Science (JSPS) an der Keiō University, Japan
- 2006 – 2009: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Greifswald
- 2004: Praktikum beim Service Center Biocatalysis der Degussa AG in Hanau, Deutschland

Persönliches:

- Freizeit/Hobbys: Wissenschaft, gute Literatur, Rudern
- Familie: Ehefrau Julirose Kourist, Sohn Wolfram (10 Monate)



© Privat

Thomas Hochrainer

ist seit 1. März 2017 Universitätsprofessor für Festigkeitslehre am gleichnamigen Institut.

„Die Festigkeitslehre ist für mich ein faszinierendes Lehr- und Forschungsgebiet im Spannungsfeld von Grundlagenforschung und Anwendung. Auf der Grundlagenseite forsche ich an der mesoskopischen und skalenübergreifenden Modellierung von Plastizität, Schädigung und Versagen. Auf der Anwendungsseite nutze ich nichtlineare Finite-Elemente-Methoden, um die Verformung und die mechanischen Eigenschaften moderner Werkstoffe während der Fertigung oder im Einsatz vorherzusagen.“

Geboren am 15. Mai 1975 in Warstein, Deutschland

Ausbildung:

- 2002 – 2006: Promotion mit Auszeichnung an der Universität Karlsruhe (TH) (heute Karlsruher Institut für Technologie KIT) in Karlsruhe, Deutschland
- 1995 – 2002: Studium der Technomathematik an der Universität Karlsruhe (TH) in Karlsruhe, Deutschland

Beruflicher Werdegang:

- 2012 – 2017: Juniorprofessor für Werkstoffmechanik/Computational Material Modeling an der Universität Bremen im Fachbereich Produktionstechnik in Bremen, Deutschland
- 2011 – 2012: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am BIME (Bremer Institut für Strukturmechanik und Produktionsanlagen) an der Universität Bremen in Bremen, Deutschland
- 2010 – 2011: Senior Research Scientist am Department of Scientific Computing an der Florida State University in Tallahassee, Florida, USA
- 2006 – 2010: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts für Werkstoffmechanik IWM in Freiburg, Deutschland, und am Institut für Zuverlässigkeit von Bauteilen und Systemen IZBS an der Universität Karlsruhe (TH) in Karlsruhe, Deutschland
- 2002 – 2006: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zuverlässigkeit von Bauteilen und Systemen IZBS an der Universität Karlsruhe (TH) in Karlsruhe, Deutschland

Persönliches:

- Freizeit/Hobbys: Familie, Wandern, Skifahren, Literatur, Film und Musik
- Familie: verheiratet mit Sabine; Kinder Richard (11 Jahre), Almut (8 Jahre) und Wieland (5 Jahre)

**Forschung braucht
Freiraum.**